

elektrobörse

smarthouse

Fachmedium für Gebäudetechnik, Installation & Licht

Besuchen Sie
uns am Stand
GAL.0 B09

FRÄNKISCHE

DATA
LIGHT®



Titelstory

GOLD-SIEGEL MIT DATALIGHT

LICHT

Human Centric Lighting:
Wohlbefinden in Zahlen

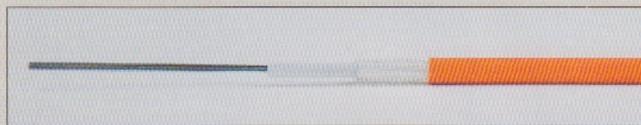
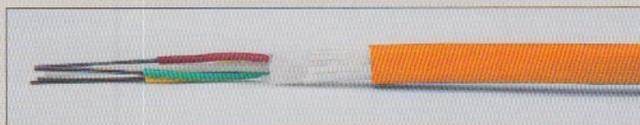
ELEKTROINSTALLATION

Funk sei Dank! Brandschutz
in Sonderbauten

BETRIEB

Berufskleidung: Wie statte
ich mein Team aus?

Für draußen und für lange Strecken



Bilder: Telegärtner

Trommelware von Telegärtner: Bündelader-Glasfaserkabel mit vier bis 48 Single- oder Multimode-Fasern.

Bei Telegärtner gibt es Bündelader-Glasfaserkabel jetzt auch als Trommelware. Das Universalkabel »A/I-DQ(ZN)BH« eignet sich aufgrund des halogenfreien Außenmantels sowohl für den Innen- als auch den Außenbereich. Mit seiner nichtmetallischen Bewehrung schützt es gegen mechanische Belastungen bei Kabelzug und Befestigung genauso wie gegen Nagetiere. Das Universalkabel gibt es mit Multimode-Fasern der Kategorien OM1 bis OM4 und mit Singlemode-Fasern in Kategorie OS2 mit vier bis 48 Fasern, je nach Fasertyp. Neu ist auch das Außenkabel »A-DQ(ZN)B2Y«. Das Kabel mit Nagetierschutz und PE-Mantel ist besonders widerstandsfähig, wetterfest und

UV-stabil. Es ist mit Multimode-Fasern der Kategorien OM2 bis OM4 und mit Singlemode-Fasern der Kategorie OS2 und je nach Fasertyp ebenfalls mit vier bis 48 Fasern lieferbar.

Die Lieferung erfolgt auf umweltfreundlichen Einweg-Holztrommeln. Unabhängig vom Faser- und Kabeltyp beträgt die Liefermenge zwei Kilometer. Alle Kabel können in den Rangierverteiltern der Serien »Economy V«, »Basis V« und »Profi V« sowie in den Spleißmodulen des modularen LWL-Verteilsystems mit 1- und 3-HE-Baugruppenträgern angeschlossen werden. Spleißfertig abgesetzte Pigtails erleichtern dabei die Arbeit und sparen Zeit. (me)

www.telegaertner.com

Leitungen vor Wasser und Wurzeln schützen



◀ Gelmuffen sind zwar einfach zu montieren, viele Produkte halten aber zum Beispiel eindringenden Wurzeln nicht stand.

▶ Um Leitungen zuverlässig zu verbinden, müssen Garnituren die Systemprüfung EN 50393 (entspricht VDE 0278-2-11) bestanden haben und Schutzklasse IP68 aufweisen.



Schnell zu montieren und unbegrenzt lagerfähig – Gelmuffen sind eine zeitsparende Alternative zur Gießharz- oder Warmschrumpfmuffe bei der Verbindung von Leitungen. Doch nicht jede Gelmuffe ist für jeden Einsatz im Erdreich geeignet. Denn wenn es darum geht, Erdkabel verlässlich und dauerhaft zu verbinden, kommt es vor allem auf die drei Faktoren mechanischen Schutz, Isolation und Abdichtung an.

Die langjährige Verlässlichkeit der Verbindung hängt einerseits von einer realistischen Einschätzung der erwarteten externen Einflüsse und andererseits von der korrekten Anwendung sowie der Auswahl der richtigen Muffe ab. Schätzt man die Umgebungsbedingungen wie erhöhter Wasserdruck bei Hanglagen, mechanischer Zug oder die nahe Bepflanzung von Bäumen oder Sträuchern falsch ein, kann das schnell teuer werden. Nicht alle Gelmuffen halten beispielsweise stand, wenn stark ausschlagende Wurzeln eindringen. Ein Szenario, das jeder Installateur beim Kauf einer Gelmuffe bedenken sollte.

Die enorme »Sprengkraft« der Wurzeln vieler Baum- und Straucharten erkennt man an hochgedrückten Gehwegplatten oder kaputten Abwasserrohren. Wurzeln streben grundsätzlich in den weniger dichten Boden, der durch das Eingraben des Erdkabels samt Verbindungsmuffe entsteht. Es ist daher wichtig, die für den Anwendungsbereich passende Gelmuffe zu wählen. Dabei empfiehlt es sich, darauf zu achten, dass die

Garnitur nicht nur die Systemprüfung EN 50393 (entspricht VDE 0278-2-11) bestanden hat, sondern auch zusätzlich die Schutzklasse IP68 erreicht. Nur so ist höchster Schutz gegen das Eindringen von Fremdkörpern und gegen andauerndes Untertauchen in Wasser gegeben. (me)

Nach Unterlagen von HellermannTyton

